

Land einschneidenden Meerbusen<sup>1)</sup>. Von den übrigen in der Stationsliste genannten zahlreichen Raststellen lassen sich nur die wenigen oben wiedergegebenen mit Hilfe heutiger ähnlicher und sprachlich eng verwandter Benennungen mit einiger Wahrscheinlichkeit so lokalisieren, wie es auf unserer Karte geschehen ist<sup>2)</sup>, woraus sich für die Darstellung des Zuges das folgende zusammenfassen läßt:

Der Zug geht von Hazeroth nach von Süden her erfolgter Ersteigung der zentralen Hochfläche, der Wüste Pharan, über zahlreiche Raststellen in großem Bogen nach dem an der Nordspitze des Golfes von Elath gelegenen Ezeongeber und wendet sich von hier erst nach der Oase Kades-Barnea.

Von dem Haltepunkt Kades aus erfolgt sodann die bekannte Absendung der Kundschafter (4. Mos. 13, 2 f. und 5. Mos. 1, 23 f.), deren lügenhafter Bericht einen solchen Aufstand und Unwillen im Volke hervorruft, daß nach der Erzählung der Bibel der zu dieser Zeit lebenden Generation der Eintritt ins Gelobte Land durch göttlichen Befehl verboten wird (4. Mos. 14, 23 f. und 5. Mos. 1, 35). Trotzdem sucht das Volk den Weitermarsch über die nordöstlich von Kades liegende Gebirgserhebung Seir (oder Feld Edoms<sup>3)</sup>, 4. Mos. 14, 40) zu erzwingen, was aber zu einer schweren Niederlage und völligen Versprengung durch die dort sitzenden Amalekiter und Kanaaniter „bis gen Horma“ (4. Mos. 14, 45; 5. Mos. 1, 44) führt.

Hormas Lage wird nördlich von Kades unter 30° 15' nördl. Breite angenommen<sup>4)</sup>. Hier werden sich die geschlagenen Israeliten nach einem fluchtartigen Rückzug gesammelt haben, um sich dann wieder auf Kades zurückzuziehen, was also eine zweite Anwesenheit in dieser Oase bedeutet, und „blieben dort eine lange Zeit“ (4. Mos. 20, 1 und 5. Mos. 1, 46). Über die Dauer des Aufenthaltes freilich können wir nur Vermutungen

<sup>1)</sup> Guthe, *Bibelw.* S. 174.

<sup>2)</sup> Näheres bei C. Hauser, *From Hazeroth to Mount Hor* (Pal. Explor. Fund. Quart. Stat. 40 (1908), S. 125: Rithma = Wadi Rethämeb (am Fuße des steilen Südballes des Zentralplateaus); Rimmon Parej = Wadi Barudh (im südlichen Teil der Hochfläche); Eibna = Mukrih el-Jbna; Makeloth = el-Mumelih; Moseroth = Wadi Muzeri; Hor Haaidgad = Wadi Chadāhad; Torbatha = Wadi Taba. Nach der großen englischen Karte der Sinaihalbinsel 1 : 250 000 (1907) scheint Rissa dem Wadi Risha zu entsprechen.

<sup>3)</sup> Mit dem Namen Seir bezeichnet man im A. T. die Erhebungsgebiete zu beiden Seiten der tiefen Talfenke der heutigen Araba, die vom Toten Meere bis zum Bußen von Elath hinabzieht. Die ganze Landschaft war von edomitischen Stämmen bewohnt, deren Wohnsitz sich von Horma im Nordwesten über die Araba hinweg auf die jenseitigen Gebirge hinauf bis wenig oberhalb des Golfes von Elath erstreckte. Guthe, *Bibelw.* S. 601.

<sup>4)</sup> Guthe, *Bibelw.* S. 277. Horma dürfte dem heutigen es-Sbeita entsprechen.